



STÄDTETAG  
BADEN-WÜRTTEMBERG

# Pressemitteilung

---

Städtetag Baden-Württemberg ◦ Postfach 10 43 61 ◦ 70038 Stuttgart ◦ Tel. 0711 22921-0 ◦ Fax 22921-42  
E-Mail [post@staedtetag-bw.de](mailto:post@staedtetag-bw.de) ◦ Internetangebot <http://www.staedtetag-bw.de>

---

14.12.2011 - Az: 510.10 – P 147/2011 - GI/Hz - Bearbeiter: Prof. Stefan Gläser  
Telefon: 0711 22921-21 - E-Mail: [stefan.glaeser@staedtetag-bw.de](mailto:stefan.glaeser@staedtetag-bw.de)

## **Zumeldung zur PM der BWKG-Pressemitteilung vom 14.12.2011: Krankenhäuser fassungslos über Krankenhauspolitik - Finanzierung unzureichend**

**Stuttgart.** Der Städtetag Baden-Württemberg unterstützt die Forderungen der baden-württembergischen Krankenhäuser in der Stuttgarter Erklärung. „Die Sicherstellung einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Versorgung der Bevölkerung im Krankenhausbereich darf nicht durch weitere Einschnitte bei der Finanzierung gefährdet werden.“ kritisiert Prof. Stefan Gläser, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg. Die Städte sind in den letzten Jahren vielfach als Ausfallbürgen für Bund und Land bei den städtischen Krankenhäusern eingetreten. Vor dem Hintergrund der heutigen Einbringung des Haushaltsentwurfs für 2012 erneuert Prof. Stefan Gläser auch die Forderung des Städtetagtags Baden-Württemberg gegenüber der Landesregierung, den Worten im Koalitionsvertrag für eine Verbesserung der Krankenhausfinanzierung nun auch in 2012 Taten weiter folgen zu lassen. „Der Investitionsstau bei den Krankenhäusern kann nur durch zusätzliches originäres Landesgeld beseitigt werden.“ sagt Prof. Gläser.